

m e D I E M
m a c h e n

MEDIENGESTALTER
DIGITAL + PRINT

m/w



→ UNDO

Das heißt auf Deutsch: rückgängig machen. »Undo« ist ein Software-Kurzbefehl, der Mediengestalter retten kann. Wenn sie nämlich mit zwei Klicks die Wiese blau und die Kuh lila gemacht haben – und wieder zurück wollen zur ersten Fassung: schwarzbunte Kuh auf Grün. Oder Lila auf Grün?

Medien sind überall. An Plakatwänden, im Bücherregal, auf Displays und Monitoren,

im Supermarkt, in der Jackentasche; sogar im Kühlschrank. Medien leben mit uns. Sie fallen uns ins Auge und in die Hand, sie rieseln in unser Ohr. Aufregend gestaltete Websites und Browsergames saugen uns vom Schreibtischstuhl in fremde Welten. All das sind Medien. Und irgendjemand hat sie gestaltet. Schon mal einen Flyer in der Hand gehabt und gedacht: »Das kann ich besser!« ? – Na dann los!

Mediengestalter ... gestalten Medien. Und weil Medien so vielfältig sind, haben sie einiges zu tun: Sie machen Texte lesbar. Sie kennen die Geheimnisse der Bildbearbeitung, sie verwandeln Zahlen in bunte Grafiken, arbeiten mit





Fotos und Illustrationen, aber ebenso mit Video- und Sounddateien. Ihr wichtigstes Werkzeug: der Computer. Die Schwerpunkte in ihrem Beruf: Design, Kundenbetreuung und Datenhandling. Sie entwickeln Konzepte, gestalten und setzen Entwürfe technisch um. Sie erschaffen Hingucker. Sie fesseln uns.

Damit das klappt, müssen sie sich auf ganz unterschiedliche Zielgruppen einstellen können: auf kleine Jungs, die Fußball und Süßigkeiten lieben; auf große Jungs, die Fußball und andere Sachen lieben; auf junge Damen, die rosa Haarspangen lieben, und große Damen, die am liebsten den ganzen Tag Schuhe kaufen.

Mediengestalter machen die Welt schöner und zeigen uns alles von der Schokoladenseite: vom Ponyhof bis zum Big Business.

Mediengestalter machen Apps, Bücher, Cover, DVDs, E-Books ... das ganze Alphabet – bis Z wie Zeitung. Die Medienbranche lebt. Die Branche ist dynamisch. Wo neue Medien entstehen, verschwinden die bisherigen noch lange nicht. Bücher gibt es seit 5000 Jahren, Apps seit 2007. Viel zu tun! Viele Unternehmen sind auf der Suche nach engagierten jungen Leuten. Der erste Schritt nach oben ist eine kombinierte betriebliche und schulische Ausbildung. Hier startet die Karriere.



GESTALTEN—ERSCHAFFEN

Mediengestalter und Mediengestalterinnen – über 50 Prozent der Auszubildenden sind Frauen – arbeiten unter anderem in Druckereien, Verlagen, Werbe- und Multimedia-Agenturen, Softwarehäusern, Kommunikationsagenturen, Designstudios oder Grafikbüros: Die Unternehmen der Informationsverarbeitung sind so vielfältig wie die Digital- und Printmedien, die sie hervorbringen. Entsprechend breit gefächert ist auch die Ausbildung. Mediengestalter können sich auf drei Fachrichtungen spezialisieren:

→ Beratung und Planung

Bilder und Texte gestalten ist das eine. Aber da war doch noch was ... richtig: Menschen! Medien zu gestalten bedeutet nämlich auch: Projekte planen und Teamarbeit managen, Kunden beraten und betreuen, Angebote kalkulieren, Mediovorlagen visualisieren und präsentieren. Mediengestalter der Fachrichtung Beratung und Planung sind die direkte Schnittstelle zum Kunden.



→ **Konzeption und Visualisierung**

Wessen Aufmerksamkeit will ich gewinnen – und wie packe ich meine Zielgruppe? In der Fachrichtung Konzeption und Visualisierung geht's vor allem um Analyse und Entwurf. Mediengestalter dieser Fachrichtung entwickeln und realisieren Designkonzepte nach Vorgaben des Auftraggebers. Das setzt einen gekonnten Umgang mit Text, Bild und Grafik voraus. Und mit Datenbanken. Und mit Menschen. Übrigens braucht man keine Angst davor zu haben, dass die Ideen mal nicht sprudeln. Dagegen helfen nämlich Kreativitätstechniken. Die kann man lernen.

→ **Gestaltung und Technik**

Hier liegt der Schwerpunkt auf dem technischen Gestalten – von Drucksachen ebenso wie von digitalen Medien, von Katalogen, Plakaten, Messewänden, von Webseiten oder Apps. Text- und Bilddaten werden für die Druckausgabe bearbeitet, Sound- und Videodaten für digitale Medien. In der Fachrichtung Gestaltung und Technik wird die Qualität des Endprodukts festgelegt. Also das, worum es eigentlich die ganze Zeit über geht. Am Ende wird das Arbeitsergebnis mit dem Kunden abgestimmt.

GESTALTEN



→ **Einsteigen: Ausbildung**

Die Basis für den Wunschberuf. Alles, was man fürs Erste braucht. Mediengestalter übernehmen schon in der Ausbildung interessante Aufgaben, planen und gestalten. Engagement zeigt sich direkt im Ergebnis: Und das motiviert.

Nach der Abschlussprüfung – in der Regel nach drei Jahren – stehen alle Möglichkeiten für die weitere Karriere offen. Zuvor kommt aber noch das Gaultschen.

Was das ist? – Überraschung!

→ **Umsteigen: Weiterbildung**

Nur wenige Branchen sind so lebendig: Die Druck- und Medienbranche macht jeden technologischen Wandel mit. Das bedeutet: Es wird nie langweilig. Das bedeutet auch: lebenslanges Lernen. Keine Sorge: Die Druck- und Medienverbände sind immer auf dem neusten Stand und bieten regelmäßig Fachkurse und Seminare an. Einfach dranbleiben.

Aufsteigen: Karriere

Auch hier gilt: Dranbleiben! Teilzeit- und Vollzeitlehrgänge zur Weiterqualifikation sind ein zuverlässiges Karrieresprungbrett. Mit Anlauf rückt man so in die mittlere Führungsebene auf: Medienfachwirte, Industriemeister, Druck- und Medientechniker sind gefragte Fachleute. Mit Verantwortung für Produktionsprozesse und Mitarbeiter.

Überfliegen: Studium

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung können es nicht nur Abiturienten, sondern auch Realschüler zu einem akademischen Abschluss bringen. In der Druck- und Medienwirtschaft sind Führungskräfte mit Studienabschluss gefragt. Die Kombination aus Berufspraxis und Bachelor- oder Masterabschluss einer Hochschule qualifiziert zu Führungsaufgaben in allen technischen Bereichen.



→ REDEN WIR ÜBER GELD

Was verdienen eigentlich Mediengestalter? Herzlichen Glückwunsch! Die Mitarbeiter in der Druck- und Medienindustrie gehören zu den Spitzenverdienern der deutschen Wirtschaft. Und Spitze sind auch die Ausbildungsvergütungen:

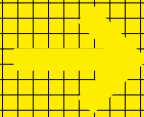
1. Ausbildungsjahr: über 850 Euro/Monat;
2. Ausbildungsjahr: über 900 Euro/Monat;
3. Ausbildungsjahr: über 950 Euro/Monat.

→ ANFORDERUNGEN

1. Freude am Umgang mit Hard- und Software
2. Kreativität und Spaß am Gestalten
3. Gutes Seh-/Farbunterscheidungsvermögen
4. Räumliches Vorstellungsvermögen
5. Gute Rechtschreibkenntnisse
6. Kontaktfreudigkeit/Kommunikationsfähigkeit
7. Technisches Verständnis
8. Interesse an aktuellen Trends und an ästhetischen und technischen Prinzipien der Informationsdarstellung

→ WEITERE INFOS

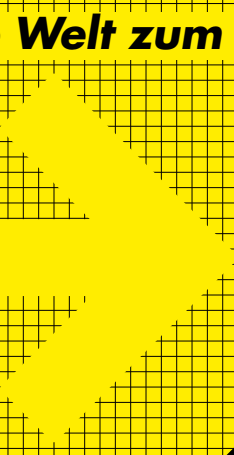
www.die-medientechnologen.de
facebook: Die Medientechnologen
www.bvdm-online.de
www.zfamedien.de



ZUKUNFT

MEDIENGESTALTER *m|w* **DIGITAL + PRINT**

Mach die Welt zum Hingucker!



VERBÄNDE VOR ORT

Baden-Württemberg
www.verband-druck-bw.de

Bayern
www.vdmb.de

Berlin, Brandenburg, Niedersachsen
www.vdmno.de

Bremen
www.uvhb.de

**Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein**
www.vdmnw.de

Hessen
www.vdmh.de

Rheinland-Pfalz, Saarland
www.druckrps.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
www.vdm-mitteldeutschland.de

Südbaden
www.medienverbaende.de